

Erste gemeinsame Tagung
der afrikanischen Germanistenverbände
Germanistik in Afrika Subsahara (GAS)
und
Germanistenverband im Südlichen Afrika (SAGV)
Universität Stellenbosch
14.-18. März 2010

Tagungsthema: Spiel und Leidenschaft

Angenommene Beiträge

1. Akila Ahouli (Université de Lomé)
„Nichts, wenn man es überlegt, kann dazu verlocken, in einem Wettrennen der erste sein zu wollen.“ Zur Ambivalenz eines Wettsports in Franz Kafkas Erzählung *Zum Nachdenken für Herrenreiter*
2. Rolf Annas (Universität Stellenbosch, Südafrika)
Sport und *Nationbuilding* in Südafrika
3. Bruno Arich-Gerz (TU Darmstadt)
Reden wir über das Spiel. Ephemere Fußballereignisse und ihr Betexten in der Wissenschaft und aus der Reporterkabine
4. Vincent Atabavikpo (Université d'Abomey-Calavi, Benin)
Moderne und traditionelle Spiel- und Sportarten in westafrikanischer Literatur: Ein Abriss über atemberaubende Augenblicke des Zweikampfes in *Things Fall Apart* von Achebe und des Fußballspieles in *Efuru* von Nwapa
5. Julia Augart (Universität Stellenbosch, Südafrika)
„Vor dem Spiel ist nach dem Spiel.“ Fußball und Leidenschaft im deutschen Film
6. Jean-Claude Bationo (Université de Koudougou, Burkina Faso)
Darstellung des Fußballs in der schwarzafrikanischen Literatur: Leidenschaft und Herausforderung.
7. Kathrin Buchmann (Université Ouagadougou, Burkina Faso)
E-Learning / Blended Learning im DaF-Unterricht an der Universität Ouagadougou, Burkina Faso
8. Amanda de Beer (Universität Stellenbosch, Südafrika)
Frauenfußball und Leidenschaft: Fußball als Spiel gegen die Unterdrückung der iranischen Frauen in Ayat Najafi und David Assmanns Dokumentarfilm *Football Under Cover*.
9. Ibrahima Diagne (Université Cheikh Anta Diop, Dakar, Senegal)
„1 zu 0, nach dreihundert Jahren Kolonialherrschaft!“ Fußball als Spielfeld postkolonialer Bezugs- und Identifikationsmuster
10. Mamadou Diop (Université Cheikh Anta Diop, Dakar, Senegal)
„Lamb“, das senegalesische Ringen. Spiel, Sport und Aufstiegsmöglichkeit

11. Isabel dos Santos (Universität Stellenbosch, Südafrika)
Frauen, Sport und Leidenschaft in den Zwischenkriegsjahren
12. Khadi Fall, Universität Cheikh Anta Diop
Spiel ohne Leidenschaft in Siegfried Lenz' Roman „Fundbüro“
13. Serge Glitho (Université de Lomé, Togo)
Ist Sport Mord? Ödön von Horváths *Sportmärchen*
14. Joseph Gomsu (Universität Yaounde I, Cameroun)
Ein miss- (ge)lungener Strafstoß. Krankengeschichte, Kriminalgeschichte oder Fußballkrimi? Zu Peter Handkes Erzählung *Die Angst des Tormanns beim Elfmeter*
15. Michael Hofmann (Paderborn)
Fußball – Tor zur Welt? Literatur- und kulturwissenschaftliche Reflexionen, auch in postkolonialer Perspektive
16. Ulrike Kistner (University of South Africa, Pretoria)
Spiel nach Regeln, Spiel ohne Regel
17. Hans-Peter Klemme (Hannover)
„Wenn das alles ein Spiel ist, sind wir verloren. Wenn nicht – erst recht.“
Götterdämmerung und Moral in Juli Zehs Roman *Spieltrieb*
18. Leo Kreutzer (Hannover)
„Unsere Hoffnung richtet sich auf das Sportpublikum.“ Bertolt Brechts Vorstellungen von einer Erneuerung des Theaters durch „mehr guten Sport“
19. Carlotta von Maltzan (Universität Stellenbosch, Südafrika)
Zum (Fußball-) Spiel als Hoffnungsträger in Afrika
20. Matthias Middell (Leipzig)
Die DDR Sportler und die Nationalitätsfrage in den 70er Jahren
21. Stephan Mühr (University of Pretoria)
Nur ein Spiel? - Zur Modaldialektik der Spieltheorien für eine interkulturelle Hermeneutik
22. Béchié Paul N'guessan (Universität Abidjan, Elfenbeinküste)
Zwischen Fanatismus und Politisierung. Die politischen Dimensionen des Fußballs in der Dritten Welt am Beispiel von Ryszard Kapuscinskis Buch „Der Fußballkrieg“.
23. Gunther Pakendorf (Universität Kapstadt, Südafrika)
Sprache, Spiel und Mord. Überlegungen zu Handkes Erzählung vom Tormann Bloch
24. Constant Kpao Sare (Université Cotonou, Benin)
Wie die Sportbegeisterung entstehen und wohin sie führen kann: Eine Betrachtung anhand der Autoren Friedrich Ludwig Jahn, Bertold Brecht und Fatou Diome
25. David Simo (Yaounde, Kamerun)
Zu welchem Deutschland gehöre ich? Autobiographien von DDR Sportlern in den 70er Jahren
26. Kathleen Thorpe, Johannesburg
Thomas Bernhard als “Homo ludens” – das Spiel als Überlebensstrategie in der Novelle *Ja*
27. Jürgen Wertheimer (Tübingen)
Die ästhetische Erziehung des Menschen als Trainingseinheit , oder: Fußball als Kunst?

28. Gerda Wittmann (North-West University, Potchefstroom)
Fußballweltmeisterschaft – eine Chance zum Imagewechsel?
29. Janina Wozniak (Nelson Mandela Metropolitan University, Port Elizabeth)
Bafana Bafana und die Springboks – Die Darstellung zweier Nationalriegen in den südafrikanischen Medien
30. Marianne Zappen-Thomson (University of Namibia)
Spiel, Leidenschaft und Leiden